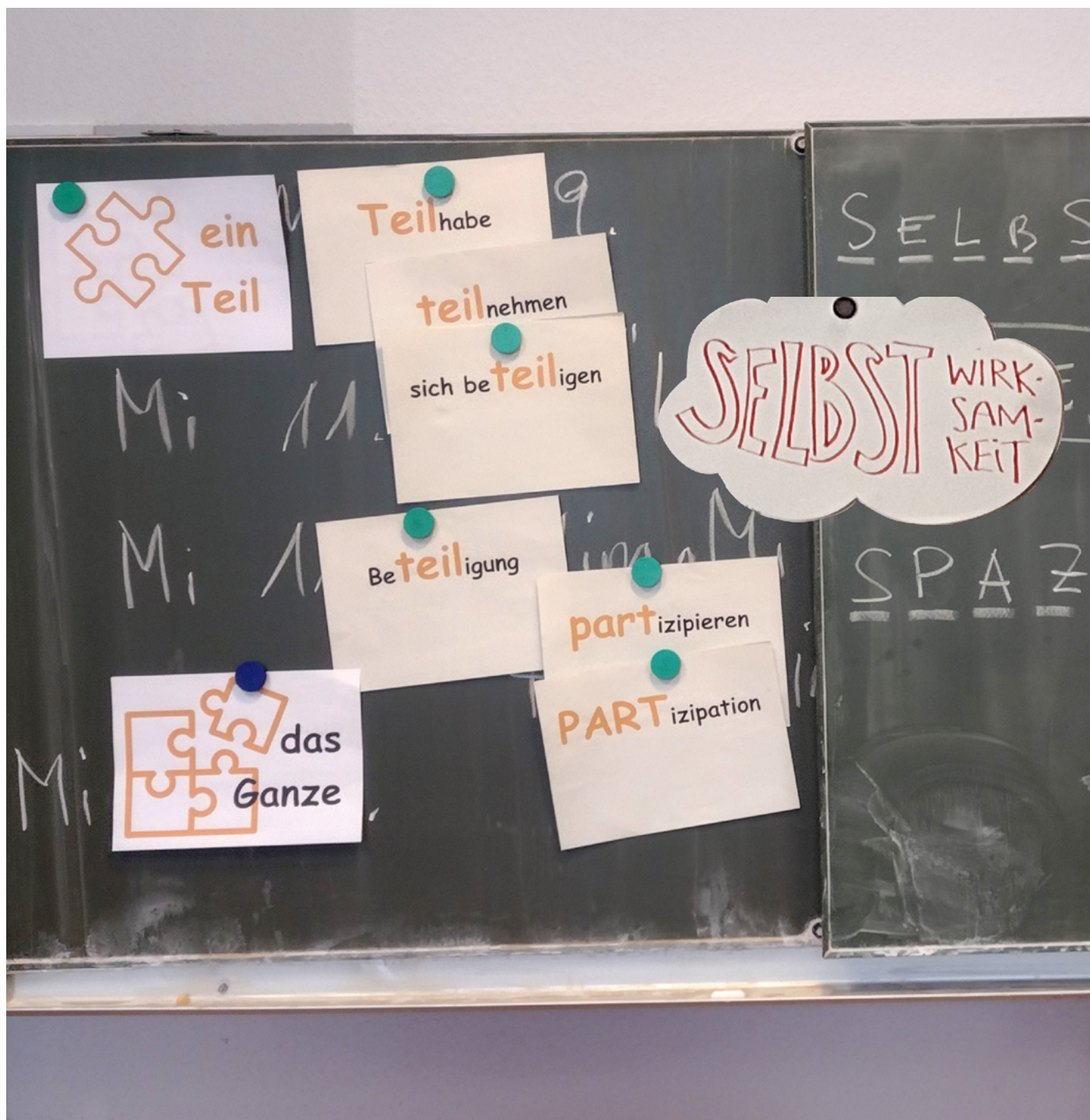


Wie politische Teilhabe gering literalisierter Erwachsener in der Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit gestärkt werden kann



Erkenntnisse aus dem Projekt „Leicht gemacht – Beteiligung für gering literalisierte Erwachsene“ für Akteur*innen in Alphabetisierung und Grundbildung



Kofinanziert von der Europäischen Union

Berliner Landeszentrale für politische Bildung

BERLIN



N⁺ Bürgerstiftung Neukölln

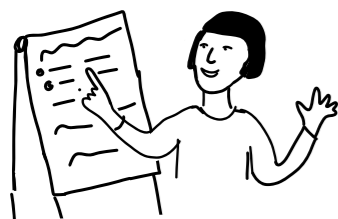
Unsere fünf Impulse für Akteur*innen in Alphabetisierung und Grundbildung

Selbstreflexion und Fortbildung

In unserer Projektarbeit wurde deutlich: Beteiligungsprozesse sind oft schwer verständlich und vielen Fachkräften noch wenig vertraut. Gleichzeitig besteht großes Interesse, diese Themen in die eigene Arbeit einzubinden. Dafür ist es wichtig, die eigene Praxis zu reflektieren und sich mit Beteiligungsmöglichkeiten vertraut zu machen.



- Fragen Sie sich: Welche Möglichkeiten politischer Beteiligung kenne und nutze ich selbst?
- Informieren Sie sich über Angebote in Ihrem Umfeld: Wer ist zuständig? Was gibt es vor Ort? Schauen Sie sich Beteiligungsplattformen (zum Beispiel die Berliner Beteiligungsplattform www.mein.Berlin.de) und Formate an und probieren Sie diese aus.
- Tauschen Sie sich im Team über Erfahrungen und Fragen aus.



- Nutzen Sie Fortbildungen zu politischer Bildung und zu Beteiligung (zum Beispiel bei der [Berliner Landeszentrale für politische Bildung](#)).

Bei Selbstwirksamkeit ansetzen

Viele Teilnehmende erleben ihre eigene Stimme als wenig wirksam. Ein direkter Einstieg in Beteiligung kann daher schnell überfordern. Es hilft, zunächst das Vertrauen in die eigene Handlungsfähigkeit zu reflektieren.

- Thematisieren Sie Selbstwirksamkeit und knüpfen Sie an Erfahrungen der Teilnehmenden an. Gehen Sie von der Kompetenzformulierung im [Europäischen Referenzrahmen für Demokratiekompetenzen \(RFDC\) des Europarats](#) aus: Hier wird Selbstwirksamkeit als Vertrauen in die eigene Fähigkeit verstanden, Probleme zu erkennen, Ziele zu setzen und durch eigenes Handeln etwas zu erreichen. Selbstwirksamkeit ist also eine Überzeugung oder Haltung sich selbst gegenüber.
- Nutzen Sie einfache Methoden zur Selbsteinschätzung (zum Beispiel Aufstellungen im Raum). Sprechen Sie regelmäßig darüber, was das Vertrauen in die eigene Handlungsfähigkeit stärkt oder schwächt. Schaffen Sie Raum für Austausch über Erfahrungen, Erfolge und Unsicherheiten.
- Führen Sie Beteiligung erst danach ein – und zwar als Möglichkeit, die eigene Selbstwirksamkeit zu stärken.



Beteiligungsangebote einbinden

Viele Teilnehmende kennen Begriffe wie „Beteiligung“ oder „Teilhabe“ nicht und haben wenig Kontakt zu konkreten Angeboten. Beteiligung bleibt dadurch abstrakt. In der Grundbildung kann sie als konkreter Anwendungsraum erfahrbar werden.

sich beteiligen = mitmachen

- Klären Sie grundlegende politische Begriffe wie „Beteiligung“ und „Teilhabe“ gemeinsam und greifen Sie sie immer wieder auf.
- Beobachten Sie aktuelle Beteiligungsverfahren in Ihrer Umgebung. Nutzen Sie Beispiele aus dem Alltag der Teilnehmenden (zum Beispiel Veränderungen im Kiez).
- Arbeiten Sie mit echten Materialien (Einladungen, Umfragen, Webseiten).
- Bereiten Sie Beteiligung im Kurs vor, führen Sie sie – wenn möglich – gemeinsam durch und sprechen Sie danach darüber.
- Nutzen Sie digitale Beteiligungsangebote und erkunden Sie diese gemeinsam.



Expert*innen-Feedback etablieren

Gering literalisierte Erwachsene können sehr genau sagen, was unverständlich ist. Diese Perspektiven werden bisher selten genutzt. Dabei sind sie wichtig, um Beteiligungsangebote zugänglicher zu machen.

- Prüfen Sie Materialien gemeinsam auf Verständlichkeit.
- Planen Sie regelmäßige Feedbackrunden ein. Halten Sie Rückmeldungen fest und bündeln Sie diese. Geben Sie Rückmeldungen an Beteiligungsakteur*innen weiter oder laden Sie diese ein, um die Rückmeldungen selbst entgegenzunehmen.
- Stärken Sie Teilnehmende in ihrer Rolle als Expert*innen ihrer eigenen Perspektive.

Brücken bauen

Zwischen Grundbildung, Beteiligung und politischer Bildung gibt es bisher nur wenige Verbindungen. Gleichzeitig liegt hier großes Potenzial, um Beteiligung inklusiver zu gestalten.

- Nehmen Sie Kontakt zu lokalen Beteiligungsakteur*innen auf. In Berlin gibt es zum Beispiel in jedem Bezirk Beauftragte für Beteiligung im Bezirksamt und die [Räume für Beteiligung](#) als Anlaufstellen für Bürger*innen.
- Laden Sie politische Bildner*innen ein oder suchen Sie passende Kooperationspartner*innen.
- Initiieren Sie Austauschformate (zum Beispiel Gespräche oder Workshops).
- Machen Sie Bedarfe und Perspektiven Ihrer Teilnehmenden sichtbar.



Liebe Leser*innen,

Sie halten eine der drei finalen Handreichungen unseres Projekts in den Händen: unser Impulspapier für Akteur*innen in Alphabetisierung und Grundbildung.

Wer sind wir?

„Leicht gemacht – Beteiligung für gering literalisierte Erwachsene“ ist ein Pilotprojekt an der Schnittstelle von Beteiligung und Grundbildung. Es wurde von August 2023 bis Juni 2026 im Bezirk Berlin-Neukölln von der Bürgerstiftung Neukölln durchgeführt. Unser Ziel ist es, politische Teilhabe für gering literalisierte Erwachsene zu stärken und Beteiligung insgesamt zugänglicher zu machen. Im Projekt haben wir über 350 Personen in 22 Gruppen durch vier Beteiligungsprozesse begleitet, Fachkräfte fortgebildet und unsere Erfahrungen ausgewertet.

Was ist mit „Beteiligung“ gemeint?

Wir verstehen darunter politische Beteiligung oder Bürger*innenbeteiligung auf lokaler Ebene, zum Beispiel bei der Planung von Verkehrsprojekten oder der Umgestaltung öffentlicher Räume – vor Ort oder online.

An wen sich dieses Impulspapier richtet und was es leisten soll

Damit Beteiligung für mehr Menschen zugänglich wird, braucht es das Zusammenspiel verschiedener Praxisfelder. Deshalb haben wir im Projekt mit drei Bereichen gearbeitet: Akteur*innen der Beteiligung, politische Bildner*innen und Fachkräfte der Alphabetisierung und Grundbildung.

Dieses Impulspapier richtet sich an Sie als Fachkraft in der Grundbildung. Es bündelt unsere wichtigsten Erfahrungen und zeigt, wie Sie Beteiligung und politische Bildung in Ihre Arbeit einbeziehen können. Ziel ist es, die Teilhabe der Menschen, mit denen Sie arbeiten, wirksam zu stärken und Zugänge zu Beteiligung langfristig zu erleichtern.

Wir wünschen viel Freude beim Erkunden, Ausprobieren und **Leichter-Machen!**



Weitere nützliche Links und Informationen gibt es auf der Webseite des Projekts „Leicht gemacht“:

www.leichtgemacht.berlin

Impressum

Projekt „Leicht gemacht“, Bürgerstiftung Neukölln
Emser Straße 117, 12051 Berlin, Tel: 030/627 380 13
E-Mail: info@neukoelln-plus.de
Vertretungsberechtigte Person: Jean-Philippe Laville

Eingetragen im Stiftungsverzeichnis
der Senatsverwaltung für Justiz Berlin.
Bilder: Bürgerstiftung Neukölln
Grafik und Gestaltung: Marie Bauer

Dieses Impulspapier wird im Rahmen des Europäischen Sozialfonds Plus aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Berlin gefördert.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

